



PV-Modul ist nicht gleich PV-Modul

Innerhalb der Photovoltaik-Aktivitäten der D1K spielen die Module eine große Rolle. Sie sind das Bauteil der Photovoltaikanlage, das die Sonnenenergie auffängt und in elektrische Energie umwandelt.

Im Segment Photovoltaik gab es in den letzten 20 Jahren viele Innovationen. Durch diese Entwicklung wurde die Effektivität der Anlagen gesteigert, sodass jedes Jahr etwa 0,5 % stetig im Wirkungsgrad hinzukommen.

Diese Entwicklung basiert auf mehreren Einflussfaktoren. Hierbei liegt der Fokus auf einem optimalen Wirkungsgrad, denn wenn dieser hoch ist, ist generell auch die Leistungsausbeute über die Laufzeit hoch. Aber auch die Möglichkeiten in der Industrieproduktion der Zellen beeinflussen die Modulgenerationen ganz maßgeblich. Bediente man sich anfänglich der sogenannten M0-Zellen mit einem Maß von 156 x 156 mm, kann man heute schon auf die M12-Zellen mit einer Größe von 210 x 210 mm zurückgreifen. Aber auch Technologie und Bauart der jeweiligen Zellen sind ein wichtiger Faktor. Abhängig von Einsatzzweck und den jeweiligen Anforderungen kann man aus einer großen Auswahl von PV-Modulen die beste Lösung für sein Projekt generieren.

Mit fast 14 000 verkauften Modulen allein in 2023 hat das PV-Team der D1K einen guten Einblick in das Thema. Dabei stellt der Leiter der Abteilung, Heiko Walther, immer wieder fest: „Die Erfahrungen im Umgang mit aktueller Modultechnologie durch unsere Kunden aus dem Dachhandwerk sind sehr unterschiedlich. Für den einen ist PV-Modul gleich PV-Modul für den anderen sind die Unterschiede klar und bei der Auswahl relevant.“



Und Letzteres ist wichtig, denn Einsatzzweck und Qualitätsunterschiede machen sich auch im Preis bemerkbar. Daher stehen wir unseren Kunden beratend zur Seite. Wir erläutern die technischen Begriffe, können Empfehlungen aussprechen und Irrtümern vorbeugen. Grundlegend dabei ist das Verständnis dafür, dass nicht die reine Leistungsangabe in Wattpeak das „Non plus Ultra“ ist. Scheinbar winzige Unterschiede können sich in einer Betriebszeit von mehr als 20 Jahren bemerkbar machen. Dies können wir in einigen Fällen mit real gewonnenen Daten aus der Praxis untermauern.

Wir führen derzeit fünf unterschiedliche PV-Module am Lager in Wesendorf. Um das richtige Modul für Ihr Projekt zu finden, sprechen Sie unser PV-Team der D1K gerne an.

Unser PV-Team

Carsten Lange
Mobil +49 170. 563 58 39
c.lange@d1k.de

Eduard Zimmermann
Tel. +49 531. 590 06-452
e.zimmermann@d1k.de

Oliver Rasche
Mobil +49 160. 904 281 25
o.rasche@d1k.de

Alexander Rieck
Tel. +49 3361. 590 47-17
a.rieck@d1k.de

Öffnungszeiten Jahresende

Wie in jedem Jahr ändern sich aufgrund der anstehenden Inventur und den damit verbundenen Jahresabschlussarbeiten unsere Öffnungszeiten.

**Aus diesem Grund sind
alle Niederlassungen und die Zentrale
vom 21. bis 30.12.2023 geschlossen.**

OBIS-Bestellungen werden im o.g. Zeitraum nicht bearbeitet. Für dringend zu klärende Angelegenheiten bieten wir Ihnen in dieser Zeit einen Notdienst an. Bitte benutzen Sie die Ihnen bekannten Mobilnummern Ihrer Ansprechpartner.

Am 2. Januar 2024 sind wir wieder für Sie da und freuen uns, Sie am Telefon oder in unseren Geschäftsräumen zu begrüßen.



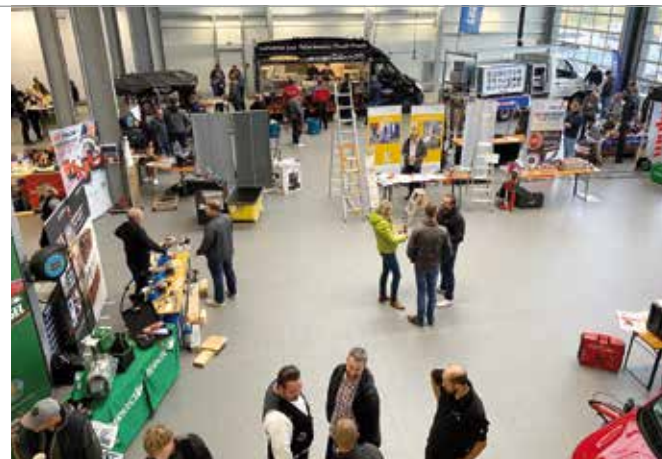
Winteröffnungszeiten Niederlassungen

Seit Anfang Dezember gelten wieder unsere Winteröffnungszeiten. Da wir diese an Ihren individuellen Bedürfnissen ausrichten, sind die Zeiten unterschiedlich geregelt.

Unter www.dachdecker1kauf.de finden Sie die aktuellen Winteröffnungszeiten Ihrer für Sie zuständigen Niederlassung.



Viele technikbegeisterte Mitglieder und Kunden besuchten unseren Technik-Tag in den Standorten Braunschweig und Berlin-Lichterfelde.



Begeisterung für Technik

Eine tolle Plattform, auf der unsere Besucher die Möglichkeit hatten, die neuesten Produkte und Innovationen im Dachhandwerk zu erkunden.

Das D1K Technikteam und zahlreiche Techniklieferanten präsentierten aus dem Bereich Werkzeuge und Maschinen zahlreiche Helfer für die Baustelle, denn die Nachfrage nach solchen Investitionen ist deutlich gestiegen. Viele Betriebe nutzen steuerliche Vorteile durch Investitionen oder wollen Arbeitsabläufe weiter rationalisieren. Leider lässt sich damit

der Fachkräftemangel nicht beseitigen, aber Maschinen sparen fraglos Zeit und tragen bei vielen Baustellen zu entscheidenden Einsparungen bei.

Wir sind begeistert von der Resonanz und dem positiven Feedback unserer Mitglieder und Kunden. Ein ganz großer Dank geht an unsere Technikaussteller, das Catering-Team und das D1K-Team für die gute Organisation und Mithilfe.

Wir bedanken uns außerdem für die zahlreichen Aufträge unserer Mitglieder und Kunden!

Falls Sie es nicht geschafft haben, dort vorbeizuschauen, nutzen Sie bitte den ZEDACH Investitionskatalog und sprechen Sie mit Ihrer zuständigen Niederlassung oder mit Peter Gehrke (Kundenberater Technik) unter Tel +49 531. 590 06-462.



Geplante Termine 2024 (ohne Gewähr)

01.- 03.03.2024

Landesverbandstag des Dachdeckerhandwerks Sachsen in Bautzen

05. - 08.03.2024

Messe Dach + Holz International in Stuttgart

12.04.2024

D1K Generalversammlung in Braunschweig

Wir begrüßen neue Mitglieder

Walter Schmidt Bedachungen GmbH /// 31137 Hildesheim

Christian Ruf Dachdeckermeister /// 16356 Werneuchen

Zimmerei Raumgeber GmbH /// 30900 Wedemark/Mellendorf

Zimmerei Brandt GmbH /// 38329 Wittmar

Hirsch+Lorenz Holzbau /// 12487 Berlin

Sebastian Jäger /// 16818 Kränzlin



Erste Hilfe im Betrieb

Ausbildung zum Ersthelfer

Die Ausbildung zum Ersthelfer im Betrieb umfasst einen Lehrgang über neun Unterrichtseinheiten à 45 Minuten und gliedert sich in theoretische sowie praktische Lektionen. Um Ersthelfer zu bleiben, muss ein Mitarbeiter sein Wissen spätestens alle zwei Jahre durch ein sogenanntes Erste-Hilfe-Training auffrischen.

Ersthelfer im Betrieb sind Pflicht!

Gemäß § 10 Arbeitsschutzgesetz (kurz: ArbSchG) haben Arbeitgeber die Pflicht, Maßnahmen zu treffen, die zur Ersten Hilfe ihrer Arbeitnehmer erforderlich sind. Darüber hinaus verpflichtet die DGUV Vorschrift 1 alle Unternehmen, Ersthelfer im Betrieb bereitzustellen – sofern der Betrieb mindestens zwei Arbeitnehmer beschäftigt.

Was sind Ersthelfer und wer kann es werden?

Ersthelfer in einem Betrieb sind Mitarbeiter, welche bei einem Unfall die erforderlichen Maßnahmen einleiten. Diese reichen – je nach Einzelfall – von der Ersten Hilfe für verletzte Personen bis zur Erstellung von Unfallanzeigen. Grundsätzlich kann jeder Mitarbeiter Ersthelfer werden. Er muss jedoch einen Lehrgang bei einer dafür ermächtigten Stelle (z.B. dem Deutschen Roten Kreuz) absolvieren. Mitarbeiter, die einen Erste-Hilfe-Lehrgang bereits absolviert haben oder über eine Sanitäter-Ausbildung verfügen, dürfen direkt als Ersthelfer im Betrieb eingesetzt werden.

Ersthelfer: Welche Pflichten und Aufgaben haben sie konkret?

Ist ein Mitarbeiter zu Schaden gekommen, übernehmen betriebliche Ersthelfer die medizinische Versorgung bis der Rettungswagen eintrifft. Diese kann vom Anlegen eines Verbandes bis hin zur Wiederbelebung reichen. Darüber hinaus haben Ersthelfer die Aufgabe, alle relevanten Informationen an den Rettungsdienst weiterzugeben. Zu den Aufgaben eines Betriebsersthelfers gehört es auch, das Erste-Hilfe-Material im Unternehmen regelmäßig auf Sauberkeit und Vollständigkeit zu überprüfen und diese Kontrollen in einem sogenannten Verbandbuch zu protokollieren.

Wer trägt die Kosten?

Die Lehrgangsgebühren übernimmt der zuständige Unfallversicherungsträger – beispielsweise die Berufsgenossenschaft. Die Reisekosten sowie die Vergütung des Zeitaufwands des Mitarbeiters sind vom Arbeitgeber zu tragen.

Zu wenige oder keine Ersthelfer im Betrieb

Ist in einem Betrieb nicht die gesetzlich notwendige Anzahl an Ersthelfern vorhanden, oder sind die vorhandenen Ersthelfer nicht ausreichend aus- oder fortgebildet, liegt ein Verstoß gegen das Arbeitsschutzgesetz vor. Stellt ein Aufsichtsbeamter einen solchen Verstoß fest, drohen ein Verwarn- oder Bußgeld. Darüber hinaus kann der Beitragssatz für das Unternehmen erhöht werden.

Deutlich gravierender sind die Konsequenzen, wenn Personen zu Schaden kommen. Trägt ein Mitarbeiter aufgrund eines fehlenden oder mangelhaft ausgebildeten Betriebsersthelfers gesundheitliche Schäden davon oder verstirbt dieser sogar, kann der verantwortliche Arbeitgeber wegen Körperverletzung oder fahrlässiger Tötung angeklagt werden.

Wo werden Ersthelfer ausgebildet? Die Aus- und Fortbildungskurse zum betrieblichen Ersthelfenden bietet Ihnen Ihr DRK vor Ort an.

Weiterführende Informationen:

<https://www.drk.de/hilfe-in-deutschland/erste-hilfe/erste-hilfe-im-betrieb/>

! -- Ersthelfer Lehrgänge: Ab sofort können Sie Ihre Mitarbeiter für den Ersthelfer-Kurs bzw. Auffrischungs-Kurs direkt über das Deutsche Rote Kreuz anmelden (www.drk.de). Der digitale Anmeldeprozess sowie das Abmelden und Ummelden wurde vom DRK erheblich vereinfacht.

Save the Date in Braunschweig

D1K
wird **60**



Generalversammlung mit Jubiläums-Party

Aufsichtsrat und Vorstand möchten Sie bereits jetzt einladen, an der 60. Generalversammlung teilzunehmen.

Freitag, dem 12. April 2024, 15.00 Uhr

Wir treffen uns ab 14.00 Uhr zum Stehempfang im Foyer der Volkswagen Halle in Braunschweig. Die Generalversammlung startet um 15.00 Uhr.

Parallel zur Generalversammlung bieten wir Ihrer mitreisenden Begleitung ein Rahmenprogramm an. Einzelheiten dazu erfahren Sie dann in der offiziellen Einladung.

Nach der Generalversammlung (ca. 18.00 Uhr) laden Aufsichtsrat und Vorstand Sie und Ihre Begleitung zur Jubiläums-Party 60 Jahre D1K in die Maschinenhalle des Steigenberger Park-hotels Braunschweig ein.

Weitere Details zur Generalversammlung/Jubiläums-Party erhalten Sie Anfang des neuen Jahres. Zwecks Übernachtungsmöglichkeiten bekommen Sie Anfang Januar eine separate Information.



Wechsel in der Leitung der Niederlassung Massen

Zum 1. Januar 2024 wird es eine personelle Veränderung in der Leitung der Niederlassung Massen/Finsterwalde geben.

Andreas Pieger wird als neuer Niederlassungsleiter den Standort Massen/Finsterwalde übernehmen.

Herr Pieger leitet bereits seit vielen Jahren mit Erfolg unseren Standort in Wittichenau. Mit seiner dynamischen Persönlichkeit und seiner ausgesprochenen Kommunikationsstärke wird er in seiner Doppelrolle neue Impulse setzen. Durch die geographische Nähe sollen beide Standorte weiter zusammenwachsen, um unseren Service und die Vertriebstätigkeiten in dieser Region für Sie weiter zu optimieren.

Herr Pieger löst Christina Lademann ab, die in den vergangenen Jahren Stabilität in die Niederlassung gebracht und Veränderungen initiiert hat. Frau Lademann wird dann als stellvertretende Niederlassungsleiterin bis zu ihrem Altersruhestand wichtiger und fester Bestandteil des Teams in Massen sein.

Mitarbeiter in der Genossenschaft

10-jähriges Jubiläum

Thomas Metke /// Braunschweig /// 01.11.2013

15-jährige Betriebszugehörigkeit

Martina Seidel /// Hannover /// 01.11.2008

Sven Wollbrecht /// Fehrbellin /// 01.11.2008

Maik Rodewald /// Fehrbellin /// 01.11.2008

20-jährige Betriebszugehörigkeit

Marcus Hoffmann /// Magdeburg /// 01.10.2003

30-jährige Betriebszugehörigkeit

Renee Gebühr /// Dresden /// 01.10.1993

Philip Roy Barker /// Zentrale /// 04.11.1993

35-jährige Betriebszugehörigkeit

Kathrin Hennig /// Borna /// 31.10.1988

Thomas Schröter /// Hannover /// 01.11.1988

Wir gratulieren herzlich!